

Presse - INFO

Halberstädter Str. 120, 39112 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 611 60 10
Telefax: 03 91 / 611 60 11
E-Mail: .lsa@gdp-online.de
www.gdp-sachsen-anhalt.de
Konto: SEB Bank Magdeburg
Nr. 135 033 80 00 (BLZ 810 101 11)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

unser Zeichen
JH

Datum
09.10.2014

Für Nachfragen steht Ihnen: Koll. Uwe Petermann, 01520 8868857
zur Verfügung

Gewerkschaft der Polizei - 7.Landesdelegiertentag

09.10.2014 Magdeburg/ Peißen b. Halle

Die GdP ist die Gewerkschaft für Beamte und Beschäftigte innerhalb der Polizei. Sie vertritt die Interessen von über 4100 Mitgliedern im Land Sachsen-Anhalt. Als einzige Gewerkschaft innerhalb der Polizei kann die GdP an den Tarifverhandlungen der Tarifunion des DGB teilnehmen. Alle fünf Jahre finden die Wahlen zum Landesvorstand der Gewerkschaft der Polizei (GdP) statt.

Am 09.10.2014 wurde der Kollege Uwe Petermann erneut mit deutlicher Mehrheit von den Delegierten des 7. Landesdelegiertentages zum Landesvorsitzenden der GdP gewählt.

Uwe Petermann ist seit 1978 in der Polizei beschäftigt und führt die Arbeit der GdP LSA seit Oktober 2009. Schwerpunkte seiner Arbeit sieht Uwe Petermann unverändert im Kampf gegen den ständigen Personalabbau, die zu geringen Neueinstellungen, den rückständigen Ausrüstungsstand der Landespolizei und der unerträglichen Steigerung von Gewalt gegenüber Polizeibeamten.

An der Seite des Vorsitzenden wird ein Team von Kollegen aus ganz Sachsen-Anhalt arbeiten, dass eine gute Mischung aus den zu vertretenden Gruppen bildet.

Die Probleme in der Landespolizei zu erkennen, zu analysieren und den Verantwortungsträgern in Politik und Polizei ständig zu erläutern und auf die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen aller Kollegen zu dringen, bleibt die Hauptaufgabe der GdP LSA.

Leider muss die GdP feststellen, dass sich seit dem 6. LDT im Jahre 2009, die Probleme in der Polizei weiter verdichtet haben.

Personalabbau, Arbeitsverdichtung, Gewalt gegen Polizeibeamte, kein dienstlicher Rechtsschutz, Beförderungstau und eine Organisationsfortentwicklung (die Strukturreform mit Streifenkreisen und Regionalbereichsbeamten darf so nicht genannt werden!), welche nicht an polizeilichen Belastungszahlen orientiert ist, verschärfen die Probleme in der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt erheblich.

Der Landesbezirksvorstand

Achtung, um Verwechslungen mit anderen Verbänden auszuschließen bitten wir um die Verwendung der korrekten Bezeichnung „**Gewerkschaft der Polizei**“ oder „**GdP**“.

